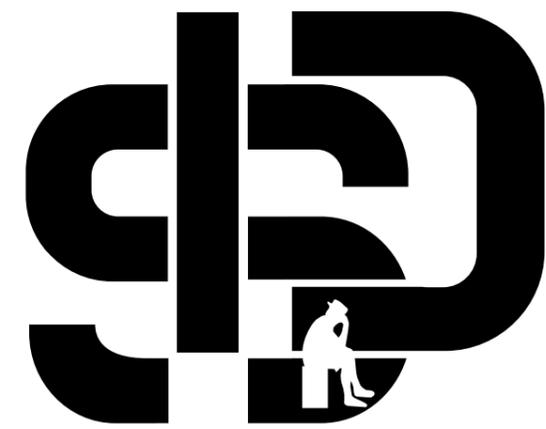


DENIKSTAHIL

art of a rebellious mind





DENIKSTAHL



DENKSTAHL

art of a rebellious mind

Prolog	7
Flieg du Falke	10
Lebensreise	13
Es ist das Jahr X	20
Dolce Vita	22
Anfang	28
Denkstahl Kollektiv	46
wounded knee	49
remains of peace	79
holy dirty money	103
natural born	131
tribute to	159
heroes	191
heads	217
anima	243
sex deluxe	277
ancient future	301
written in the stars	337

Prolog

Die Welt ist im Wandel: Wir sind aufgefordert, uns zu positionieren, uns mit unserer Welt auseinanderzusetzen. Ebenso gilt es ethische und ästhetische Entscheidungen zu treffen; die Verantwortung für das Leben und den Planeten, für unser Handeln und Nicht-Handeln zu übernehmen und den Wandel aktiv mitzugestalten. Es bedarf neuer Ideen, mutiger Pioniere und Visionäre.

Einst saßen wir ums Lagerfeuer und lauschten Sagen, Legenden und Weisheiten. In diesen Geschichten wurden Gleichnisse, Sinn und Aufgabe der Menschen vermittelt. Wir lieben Geschichten, Lebensgeschichten, tauchen ein, gehen auf Reisen, finden Erkenntnisse und Muse. Das ist etwas Wunderschönes, was uns Menschen in all den Jahrtausenden nicht verloren gegangen ist.

Es sind die Geschichten der Helden, der Freundschaft, der Freiheit und der Liebe, die seit jeher die Herzen der Menschen bewegen. Zweifelsohne ist AL alias DENKSTAHL ein Geschichtenerzähler, ob in Bildern, Kleidung, Musik, Wort oder Schrift: Seine Werke entführen in die Welt der Seele. Unaufhaltsam, gewaltig wie ein Nordsturm, voller Hingabe und Enthusiasmus gibt er der Wahrheit einen Ausdruck. Seine Kunst provoziert, polarisiert, amüsiert, verwundert, verletzt, hinterfragt, berührt und zerschmettert die graue Fassade des Verstandes.

Mit diesem Buch erzählen wir ein modernes Märchen, von einem Menschen, der über viele Tiefen und Täler zur Kunst des Lebens und zur Kunst des Liebens gefunden hat. Dieser Weg war mitunter steinig, düster, voller Leid und Qualen. Dennoch ist er stetig weitergelaufen, hat sich immer wieder aufgerappelt. Heute ist er glücklich, nicht immer friedlich, aber ein Kämpfer für Menschlichkeit und Freiheit.

Wir möchten die Seele berühren, Poesie und Mystik zurück in das sterile und graue zivilisierte Leben bringen – einen imaginären Raum erschaffen, für die Tiefe und Schönheit unseres menschlichen Lebens. Für alle Abgründe, aber auch alle Höhen, die uns Menschen ausmachen. Für die Erinnerung, was es bedeutet ein Mensch zu sein. Für die Erinnerung, wie wichtig Menschlichkeit ist.

DENKSTAHL Kunst ist direkte und tiefe Kunst. Eine Konfrontation durch Bild und Wort, eine Konfrontation mit der Abartigkeit und der Anmut der menschlichen Natur. Der Denker, Dichter und Künstler fordert uns auf, in unsere individuellen und gesellschaftlichen Abgründe zu schauen. Er macht sichtbar und hörbar, was gerne ignoriert und verschwiegen wird.

Nora Hauschild

ABGANGSZEUGNIS

Der Schüler/ ~~Die Schülerin~~ Al
 geboren am in Frankfurt am Main
 hat die gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt. Er/ ~~Sie~~ hat am Unterricht der 8. Klasse
 der ~~der~~ Glauburgschule nicht teilgenommen und erhält folgendes Abgangszeugnis:

PFLICHTUNTERRICHT

Religion	=====	Mathematik	=====
Deutsch	=====	Physik	=====
(1. Fremdsprache)	=====	Chemie	=====
Gesellschaftslehre	=====	Biologie	=====
Geschichte	=====	Sport	=====
Erdkunde	=====	Kunst	=====
Sozialkunde	=====	Musik	=====

WAHLPFLICHTUNTERRICHT

(2. Fremdsprache)	=====	Polytechnik/ Arbeitslehre	=====
_____	=====	_____	=====

FREIWILLIGE UNTERRICHTSVERANSTALTUNGEN / WAHLUNTERRICHT

(3. Fremdsprache)

Bemerkungen: Al wurde am 21.03. an die Glauburgschule
überwiesen, nahm am Unterricht nicht teil.

Frankfurt/Main, den 19.07.

14882-0

24 08 13

_____ Klassenlehrer

 Dienst-
siegel

_____ Schulleiter *Belmu*

ERLÄUTERUNGEN

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend
 Dieses Zeugnis enthält entweder eine Benotung für den Lernbereich Gesellschaftslehre oder Noten für Geschichte, Erdkunde und Sozialkunde.

Heute erst geboren, gestern schon verloren,
 von klein auf musste ich mich wehren,
 konnte meine Eltern niemals ehren,
 der Vater schlug die Mutter nachts um vier im Flur,
 mein Bruder und ich nur,
 Tränen flossen durchs Gesicht,
 noch zu klein, verstand es nicht,
 und Mom vom Alkohol zerfressen,
 jeder Morgen kläglich,
 wie kann ich nur vergessen,
 die Kindheit unerträglich.
 Und immer hörte ich nur Geld, was für eine Welt.

Die Lehrer in der Schule,
 ich dachte immer, alles Schwule.
 Und trotzdem eine eins in Mathe,
 da war was, was ich hatte.
 Doch immer wieder die fünf in Betragen,
 tja, was soll ich sagen,
 der Weg war früh vorher bestimmt und
 ich hab niemals zugestimmt.
 Ich erinnere mich an Lehrer, die mich schlugen,
 die meine Kindheit früh zu Grabe trugen
 und am Ende dann, ein Zeugnis ohne Noten,
 die schöne Welt, hier ist der Eintritt dir verboten.

Noch ein Versuch zu retten, was zu retten war,
 Arbeiten ein halbes Jahr.
 Ab dann war klar, der Straße dunkle Seite,
 mein Weg, mein Leid, mein Schmerz, mein Herz.
 Ich nahm das, was man mir versagte,
 und gab, was diese Welt beklagte,
 Gesetze, die ich missachte,
 Geschwätz, das ich verachte, und tausend Regeln,
 nicht für mich, nur meine Regel, ich bin ich.
 Mein Stempel, den ich dieser Welt aufdrücke,
 mein Wort, mit dem ich diese Welt verrücke,
 bleibt am Ende alles nur, eine Laune der Natur.

Und tausend Fingerzeige,
 die wollen, dass ich mich verneige,
 dass ich breche, unten bleib.
 Ich bin der Buhmann, der sich nie verneigt!

Ihr sollt Zeugnis ablegen

Es ist das Jahr X

Dies ist die erschütternde Erkenntnis, dass sich nichts geändert hat, seit Tausenden von Jahren. Trotz all der technischen und wissenschaftlichen Errungenschaften ist alles letzten Endes nur schlimmer geworden. All das angebliche Wissen, all die Formeln, die Regeln, die Normen, alle Religionen, alle Systeme, alle schlaun Worte haben bis zum heutigen Tage nur dazu gedient, die Menschheit in ihrer freiwilligen Versklavung zu halten und die Verdummung in den Köpfen der Menschen zu fördern. Kein Kreuzesopfer für die Sünden, keine Revolution, keine Politik, nicht eine Wissenschaft, nicht ein einzig sogenannter schlauer Kopf, sei es nun ein Sokrates, ein Einstein, ein Jesus, ein Buddha, ein Gandhi, ein Luther, ein Papst, ein Chef, ein Lehrer, ein Philosoph oder sonst jemand hat es geschafft, den Menschen zur Erkenntnis zu führen. All die schönen Worte der Vergebung, der Nächstenliebe, das Teilen, das Geben, die Kinder, die Erde, das Leben, alles nur Lüge, alles nur Selbstbetrug, die Gebote, Gott, Teufel, die Hölle, das Paradies, der Krieg, die Armut, das Leid, nichts, nichts, aber auch gar nichts hat je etwas geändert in den Gehirnwindungen der Geisteskranken. Sie würden heute noch keinen Moment zögern, zu verbrennen, zu vergasen, zu foltern, zu diffamieren,

zu verraten. Es ist dieselbe Heuchelei, dieselbe Doppelmoralität, dasselbe dumme Fußvolk. Es sind dieselben Meuchelmörder, dieselben Ketzer, dieselben Institutionen wie schon vor 2000 Jahren. Es ist dasselbe Prinzip, nicht irgendeiner Herrscherrasse, nicht irgendwelcher Verschwörungstheorien, nicht irgendwelcher Diktatoren, Politiker oder wessen auch immer: Es ist der Mensch selbst, nur er, nur er.

Keine Freiheit, kein Frieden, keine Liebe, kein Fest, keine Feier, keine Wärme, kein Sehen, kein Hören, kein Sprechen, alle haben Recht und alle anderen haben Unrecht. Das Schwert, der Knüppel, der Druck, das Muss, der Zwang, die Moral, die Gefängnisse, die Knebel, die Fesseln, die Schulen, die Lehrer, der Missbrauch, alle, ja alle machen immer noch mit, und alle sind dumm, faul, träge, hinterhältig, verbittert, rechthaberisch. Lügen, betrügen, stehlen, töten, morden, plündern, vergewaltigen; der Mensch ist krank, geistesgestört, verwirrt, einsam, alleine, voller Gier, Hass, Zorn, Wut, Neid, Eifersucht, ausgerichtet auf Macht, Ruhm, mehr, mehr und immer mehr ... Ohne Rücksicht auf Verluste, egal welcher Art, wie hoch der Preis auch ist. Und kein Mediziner, kein Heiler, kein Führer, kein Vater,

keine Mutter, kein Freund, kein Mitleid, keine Erklärung, keine Pille, keine Diät, keine Kosmetik, keine Katastrophe, keine Millionen Tote haben etwas daran geändert. Es ist alles beim Alten. Kein Vertrag, kein Wort, nichts, das der Mensch gegeben hat, hat er je gehalten. Unseren Kindern ein schöneres Leben, die Zukunft, alles wird besser, der Glaube, das Gebet, du sollst nicht töten, du sollst nicht lügen, du sollst nicht richten, sollst nicht begehren deines nächsten Weib, Respekt, Demut, Dankbarkeit, Achtung, Ehre, Stolz, Reinheit, Ästhetik, hegen und pflegen, Familie, das Volk, alles nur leere, seelenlose, tote Worte. Keine Geschichte, nicht die griechische, nicht die römische, nicht die Cesaren, kein Kaiser, kein König, kein Napoleon, kein Hitler, kein Stalin, keine Merkel, kein Kant, keine Mutter Theresa, kein noch so böser und kein noch so heiliger, nichts und niemand. Der Mensch ist der Mensch, der sich bis heute nicht über sein klägliches, egoistisches, kleinkariertes Weltbild erheben konnte.

Alles, was er tut, ist auf Zerstörung und Ausbeutung ausgerichtet und nicht die Anderen sind es, du selbst bist es. Ob fett gefressen, ob überzüchtet, ob doof oder krank, du selbst bist

es, du selbst bist es. Jeder schlechte Gedanke, jedes schlechte Wort, jede schlechte Schwungung, jeder schlechte Weg, jeder Unfall, jedes Missgeschick, jedes Leid, du selbst bist es. Er will, kann, darf, soll, muss auf keinen Fall die Wahrheit hören, sehen, riechen, schmecken, tasten oder fühlen. Er hat Angst, er ist ein Feigling, er versteckt sich, er rufmordet, er steht nicht gerade, übernimmt keine Verantwortung, er weiß nicht, was sich gehört, er hat keine Eigenständigkeit, keine Eigenbestimmung. Er verschläft, kommt zu spät, ist unordentlich, vergiftet sich und seine Umwelt, bricht sein Wort, belügt seine Kinder, seine Frau, ihren Mann, sich selbst. Er ist immer noch klein, er ist immer noch Beamter, immer noch Bürger, immer noch im Verein, gehört immer noch einer Nationalität an, zieht immer noch Grenzen, unterscheidet, vernichtet, bewertet, benotet, richtet, ist anmaßend, mach dir die Erde untertan. Ja, er ist immer noch klein, er ist nicht groß, nein, immer noch klein, kleiner denn je. Verdammt noch mal, ihr selbst seid es, man sagt es doch schon seit Tausenden von Jahren zu euch, verdammt noch mal, ihr selbst seid es, verdammt noch mal, ich selbst bin es.

AL

Dolce Vita – Von der Kunst des Lebens

Heute lebt AL abseits der Stadt, dort findet er Ruhe und Harmonie. Die Einfachheit, Rauheit und Schönheit der Natur lassen ihn zu seinen Wurzeln zurückkehren und erinnern ihn an die Größe des Lebendigen. Demütig blickt er auf sein Leben zurück – dankbar, seinen Frieden gefunden zu haben.

AL betrachtet sein Leben und empfindet Erfolg. Sicherlich etwas anders, als so manch einer denken würde. Denn für ihn misst sich Erfolg nicht an Geld oder gesellschaftlichem Status: »Erfolg ist ein Lebensgefühl, das man in sich trägt. Er hängt einzig und allein davon ab, ob du glücklich bist. Voraussetzung dafür ist die Wahrheit, denn nur sie wird dich frei machen. Deine Zuverlässigkeit, denn durch sie wirst du von deinen Mitmenschen geschätzt sein. Dein Wort, das du gibst und hältst, denn es ist das, was dich zu einem Mann macht. Deine Großzügigkeit, denn sie ist es, die dich zu einem großen Mann macht; Kleinzigigkeit macht dich zu einem kleinen Mann. Dein Mitgefühl und deine Liebe, denn das ist es, was dich als einen guten Menschen ausmacht. All dies zusammen wird dazu führen, dass du tief in deinem Inneren das verspürst, was man herkömmlicherweise als Erfolg bezeichnet. Erfolg ist ein Lebensgefühl, es ist der Sinn deines Daseins.«

Den Sinn des Lebens gefunden zu haben, bedeutet, die Schönheit des Lebens zu erkennen und die Seele in die goldene Mitte heimkehren zu lassen. Auf dem Weg des Herzens ist wahre Rebellion kreativ und konstruktiv. Sie

kommt von der Seele, und Weisheit spricht durch sie.

»Wenn ich heute zurückdenke und mir die Frage stelle, was ich hätte anders machen können, dann fällt mir nichts ein. Ich würde alles wieder so machen und zwar aus einem einfachen Grund: Ich bin glücklich. Alles, was war, und es war weiß Gott nicht immer einfach, hat mich zu dem gemacht, was ich heute fühle. Ich war schon immer ein Rebell, und funktionieren war noch nie mein Ding. Und genau das war und ist es heute immer noch – mein Weg. Gegen alle Zweifel und Zweifler, und jetzt erst recht, das werden wir doch mal sehen. So bin ich trotz der Hiebe und all der Niederschläge immer der geblieben, der ich bin. Ich wollte nie jemand oder etwas anderes sein. Nur darauf kommt es im Leben an, so dass du am Ende erhobenen Hauptes in den Spiegel sehen kannst und dich immer noch erkennst. Aber halt – eine Sache hätte ich dann doch anders gemacht: NICHTS, ich hätte das Nichts gerne früher begriffen.« So die eigenen Worte des Künstlers zu seinem Lebensweg.

Denker und Dichter, Künstler und Rebell – als Meisterschüler des Lebens experimentiert er mit Licht und Schatten, Gefühlen und Gedanken, Farben und Worten. Er lädt uns ein auf eine philosophische und kreative Reise, die uns auffordert, die Höhen und Tiefen des Lebens zu lieben und die Absurdität und die Genialität unserer Existenz zu feiern.



Ich bin nur Ausdruck einer Laune der Natur und doch genau für diesen Moment bestimmt.

DENKSTAHL Kollektiv

Künstlerisch tätig ist AL alias DENKSTAHL seit über 30 Jahren, doch erst seit 2017 entschloss er sich, seine Kunst der Welt zugänglich zu machen, und zwar weil wir, Nora Hauschild (MSc Psychology) und Ilknur Özen (M.A. Philosophie & Erziehungswissenschaften), ihn dazu bewegten. Nora ist seine heutige Managerin und Storytellerin, Ilknur seine Galeristin und Verlegerin.

Vor Jahren lernten wir uns kennen, seitdem begleiten und inspirieren wir uns gegenseitig in einem freundschaftlichen Austausch. Mittlerweile ist DENKSTAHL zu einem Kollektiv gewachsen, welches die Vielschichtigkeit und Komplexität menschlichen Lebens durch eine Synthese von Kunst, Psychologie und Philosophie reflektiert; 3 Menschen, 3 Blickwinkel, eine Wahrheit.

Was uns in der Tiefe verbindet, ist die Liebe zur Schöpfung und Kreativität sowie die Liebe zum Leben. Dabei sehen wir die Kunst des Lebens als die größte Kunst. Jedes schöpferisch-kreative Ergebnis – das, was wir Kunst nennen – darf letztlich der größten Kunst dienen: der Kunst des Lebens. So geht die Veredelung des Lebens mit der Veredelung unserer Gedanken, Gefühle, Handlungen und unseres Umgangs miteinander und den Dingen einher. Und das ist ohne Feinsinn und den Sinn für Ästhetik nicht möglich. Diese Sinne gilt es freizuschäufeln. Denn es geht gar nicht darum, dass etwas schön ist, sondern darum, dass wir Schönheit empfinden und Schönheit kreieren. Und dabei geht es nicht um vergängliche und oberflächliche Schönheitsideale,

sondern um tiefe Erkenntnisse und Erlebnisse, um die ästhetische Erfahrung und das Erkennen von Wahrheit. Denn Wahrheit ist wahre Schönheit.

Als wir mit DENKSTAHL angefangen haben, waren wir große Verfechter der inhaltlichen Ebene, der Ebene der Botschaft. Wir haben den Künstler aufgefordert, seine Kunst und seine Lebensgeschichte mit der Öffentlichkeit zu teilen. Wir brauchen Helden und Vorbilder, nicht um sie anzubeten oder zu vergöttern, sondern im Sinne der Mutmachung, zur Inspiration und als Wegweiser.



So kuratierten wir gemeinsam seit 2017 Hunderte Werke von AL, steckten sie zu bestimmten Themenwelten zusammen, mit Bildern und Gedichten, die ebenfalls Geschichten erzählen, vor allem unsere Geschichte – die Geschichte der Menschheit. Kunstwerke sind Zeitzeugen, Spiegelbilder des Zeitgeistes; es ist wichtig, sich mit zeitgenössischer Kunst zu beschäftigen, auch um sich weiterzubilden. Bildende Kunst bildet.

Geld, Selbst, Frieden bilden einen Themenkomplex der DENKSTAHL Werke mit den Titeln Holy Dirty Money, Heads, Remains Of Peace.



Von Wounded Knee über Anima, Heroes, Sex Deluxe und Ancient Future zu Written In The Stars – jede einzelne Kunstserie entspricht einem Pfad, dem die Erinnerung gilt, dass wir alle aus Sternenstaub bestehen.

Die Kunstserien Heads und Holy Dirty Money zeigen wir derzeit auf Ausstellungen, in unserem Kunstblog sowie in den gleichnamigen Bildbänden. »Sinnflut« und »Denkmahl« sind weitere Buchtitel, die im Geiste der Zeit pulsieren und die wir in den vergangenen 7 Jahren veröffentlichten. Unsere Bücher sind stets limitierte Auflagen. Diesen Stil werden wir beibehalten, denn wir lieben Limited Editions. Und Unikate.

Die Botschaft ist die Botschaft ist die Botschaft: Es geht um Sinn und Frieden in unserer menschlichen Existenz. Es geht darum, das Leben als Meisterwerk der Schöpfung zu erkennen und selbst ein Meisterspieler auf dem Parkett des Lebens zu werden. Es geht um die Auflösung der kleinkarierten Denkstrukturen, Befreiung aus vorgefertigten Gedankenboxen und die gemeinsame Kultivierung von Wahrheit, Liebe und Freiheit als elementare menschliche Bedürfnisse.

Die Botschaft ist die Erinnerung – die Erinnerung an den Kern in uns und an wahre Größe. Keine verkopfte, akademisch und intellektuelle Abhandlung und Abstraktion, sondern eine radikale Botschaft des Herzens an offene und mutige Herzen.



YES WE
CAN

BURGER
KING

BURGER
KING





Ffm Indian City

Hallo Cowboy,
ich erinnere mich an die Tat,
an Wortbruch und Verrat,
an tausend Unterschriften und Belege,
an Ehrenwort und an Verträge.
Doch bis heute hat er nicht gehalten,
was er versprochen, der weiße Mann,
hat noch jedes Wort gebrochen,
der kleine leise Mann.
Vom Egowahn getrieben,
vergaß er seine Lieben,
vergaß er alles, was er war,
was einst so schön und klar,
ist nur noch trübe und verdorben,
ja, zum Großteil sogar gestorben.
Doch tief in seinem Innern,
kann auch er sich noch erinnern,
man muss ihn nur erinnern.
So quält er sich auf seinen Wegen,
sein Seelenleid kann es belegen.
Alleine, keine Freunde, keine Freude,
erstickt er an geraubter Beute,
hat bis heute nicht erkannt.
Es war und ist kein Cowboy-,
es war und ist Indianerland.



Galactic Peace Movement



Remains Of Peace



White Rat

Sackgasse

Du wurdest geboren,
warst aufs Leben gespannt,
doch am Ende der Straße stand eine Wand.
Liefst durch dein Leben und sahst,
doch hast nicht erkannt,
am Ende der Straße stand eine Wand.
Hast gewählt und gedacht, du liebtest dein Land,
doch am Ende der Straße stand eine Wand.
Hattest das Glück gefunden in der Nacht,
das am Morgen danach wieder verschwand,
ja, am Ende der Straße stand eine Wand.
Hast gehofft, geglaubt und versprochen,
gabst dein Wort, deine Hand,
doch am Ende der Straße stand eine Wand.
Hast alles gegeben, bist innerlich verbrannt,
doch am Ende der Straße stand eine Wand.
Kurz vor deinem Tode, als der Nebel verschwand,
ja, am Ende der Straße, da stand diese Wand.
Im Himmelreich angekommen,
begreifst du, was war,
ist es allen bekannt,
du selbst warst die Straße
und auch die Wand.



30 Silberlinge

Für Geld und Macht,
 ein Sturm des Leids habt ihr entfacht.
 Ein Herz, das nicht vergisst,
 ein Herz, das blutet, weil man vergisst.



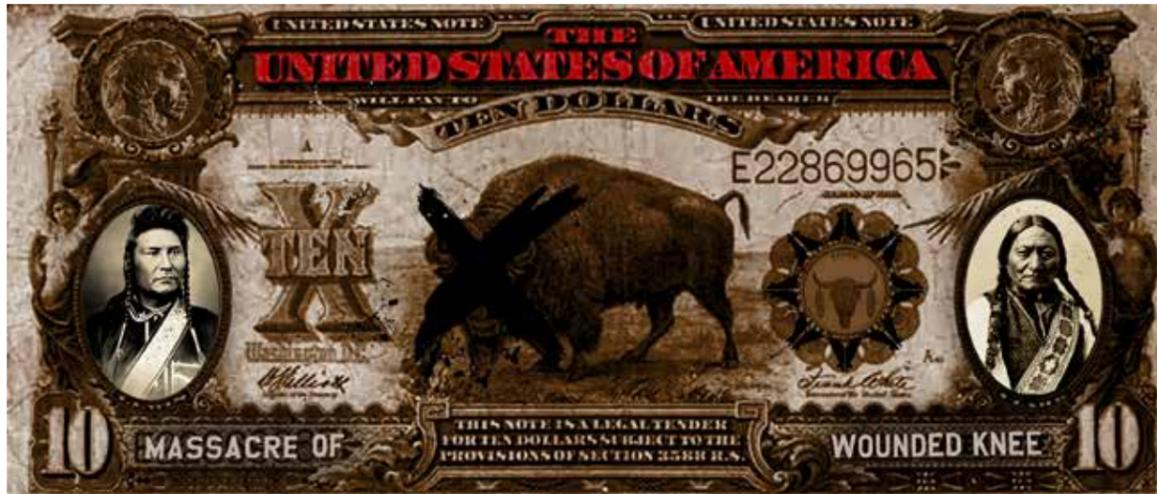
Holy Dirty Dollar – Nr. 10



Holy Dirty Dollar – Nr. 27



Holy Dirty Dollar – Nr. 33



Red People's Blood



Blue & Red

Ein Umweltlied, ein Lied,
das um die Welt zieht,
damit ein jeder sieht,
damit ein jeder hört,
wie es zerstört, das Tier der Gier,
das vergiftet und vernichtet,
mein Wort berichtet,
vom Untergang der Welt, zerschellt,
wie an einer Klippe,
in der Mitte durchgebrochen,
breitet sich die Pest aus,
nimmt das Unglück seinen Lauf,
und nichts und niemand hält es auf.
Es rafft und tötet, immer mehr,
immer mehr, wie Rohöl auf dem Meer.
Tanker, die sinken, und Fische, die sterben,
Hungersnöte überall,
Kriegsgeschrei und Zerfall,
Aids, Atom und Klonen,
Krebs, Ozon und Drogen,
Armut, Ölpest, Rinderwahn, ein Ölbaron,
ein großer Mann, ein Millionär, ein Milliardär,
ein kleines Kind, das friert so sehr.
Ein Heer, Tausende von Waffen
und wir gaffen wie die Affen,
bis der letzte Baum noch fällt,
und alles nur, nur wegen Geld.

Ein dumpfer Schlag, ein dunkler Tag,
Rauch und Asche bedeckt das Land.
Ein dumpfer Schlag, ein dunkler Tag,
an dem die Welt verbrannt.



Ich kenne eine Güte,
die schönste Blüte, die es gibt,
eine Liebe, die niemals stirbt,
egal, was auch passiert, die verzeiht,
die mich von jedem Leid befreit,
die alles trägt und niemals klagt, man sagt,
man kann sich seiner Herkunft nicht entziehen,
ja, ich wollte fliehen, wollte mich verleugnen,
doch kein Glück war wie bei dir in deinen Armen,
du gabst mir die Freiheit zu erfahren,
zu sehen mit meinen eigenen Augen,
zu fühlen, was es heißt zu leben,
zu wissen, was es heißt zu geben.
Gedanken in Demut, die ich dir gebe,
Ehren in Liebe dafür, dass ich lebe,
danke für alles, das ich noch werde,
du bist mein Glück, meine Mutter Erde.

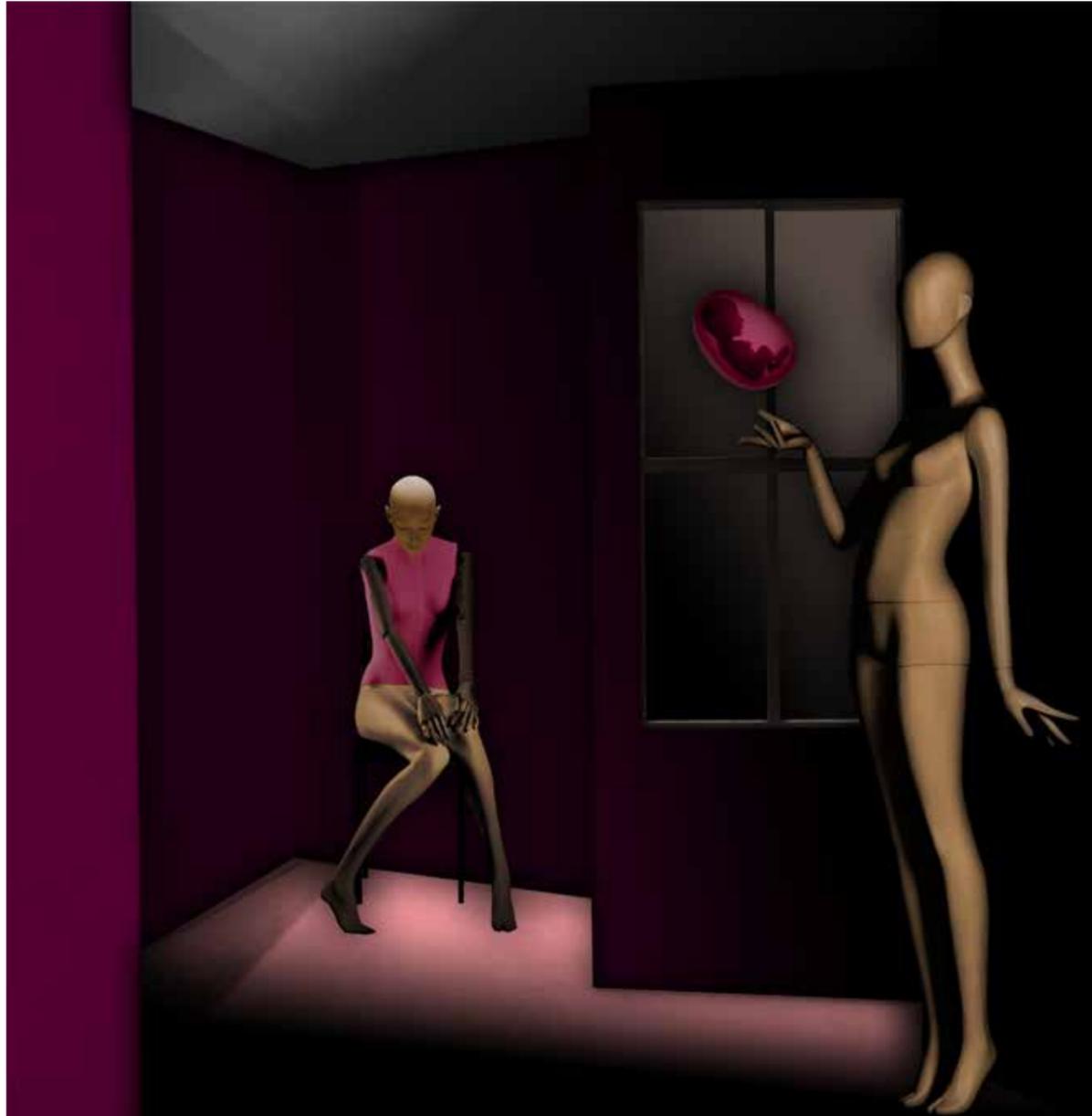




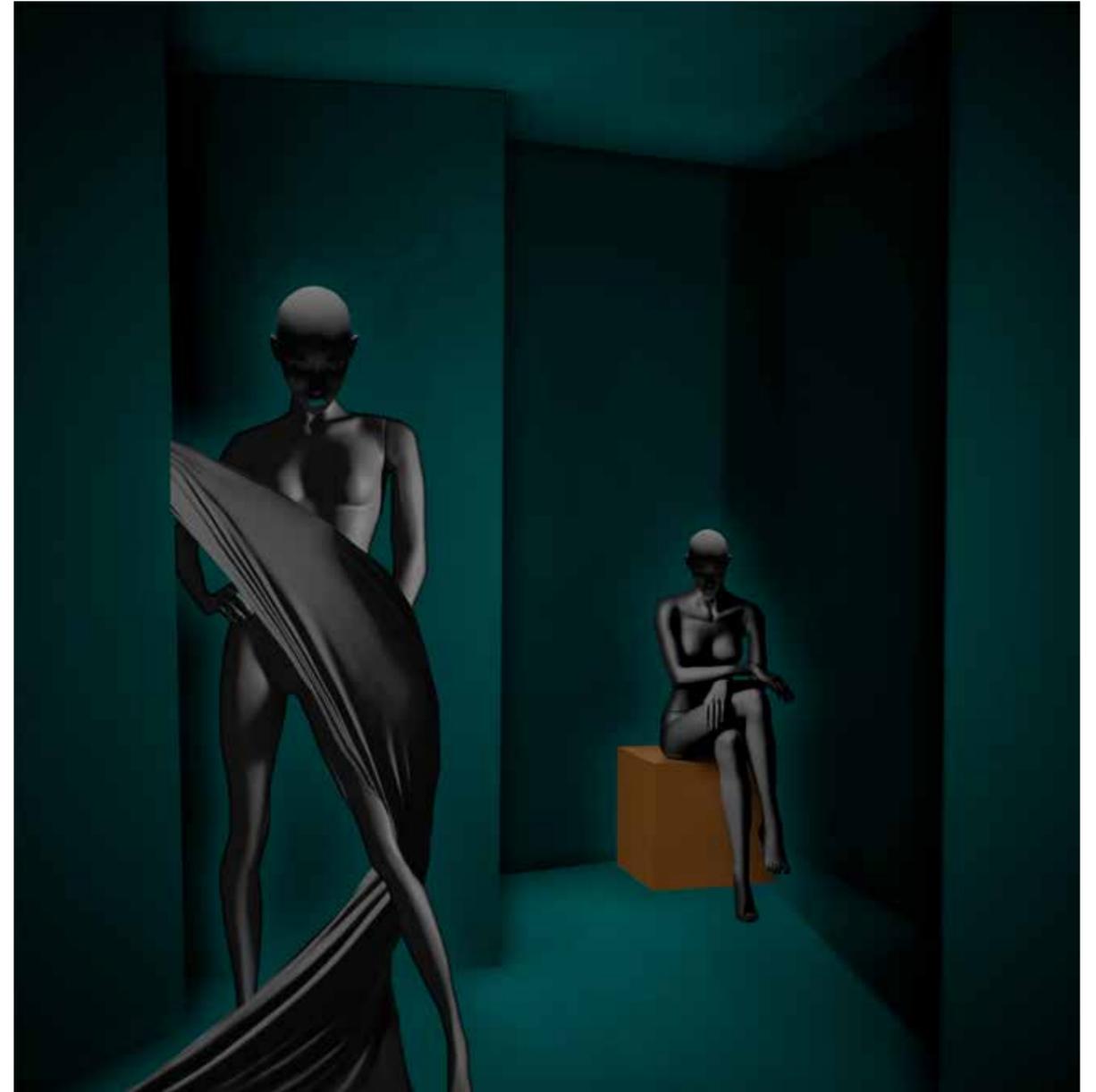
Women's World



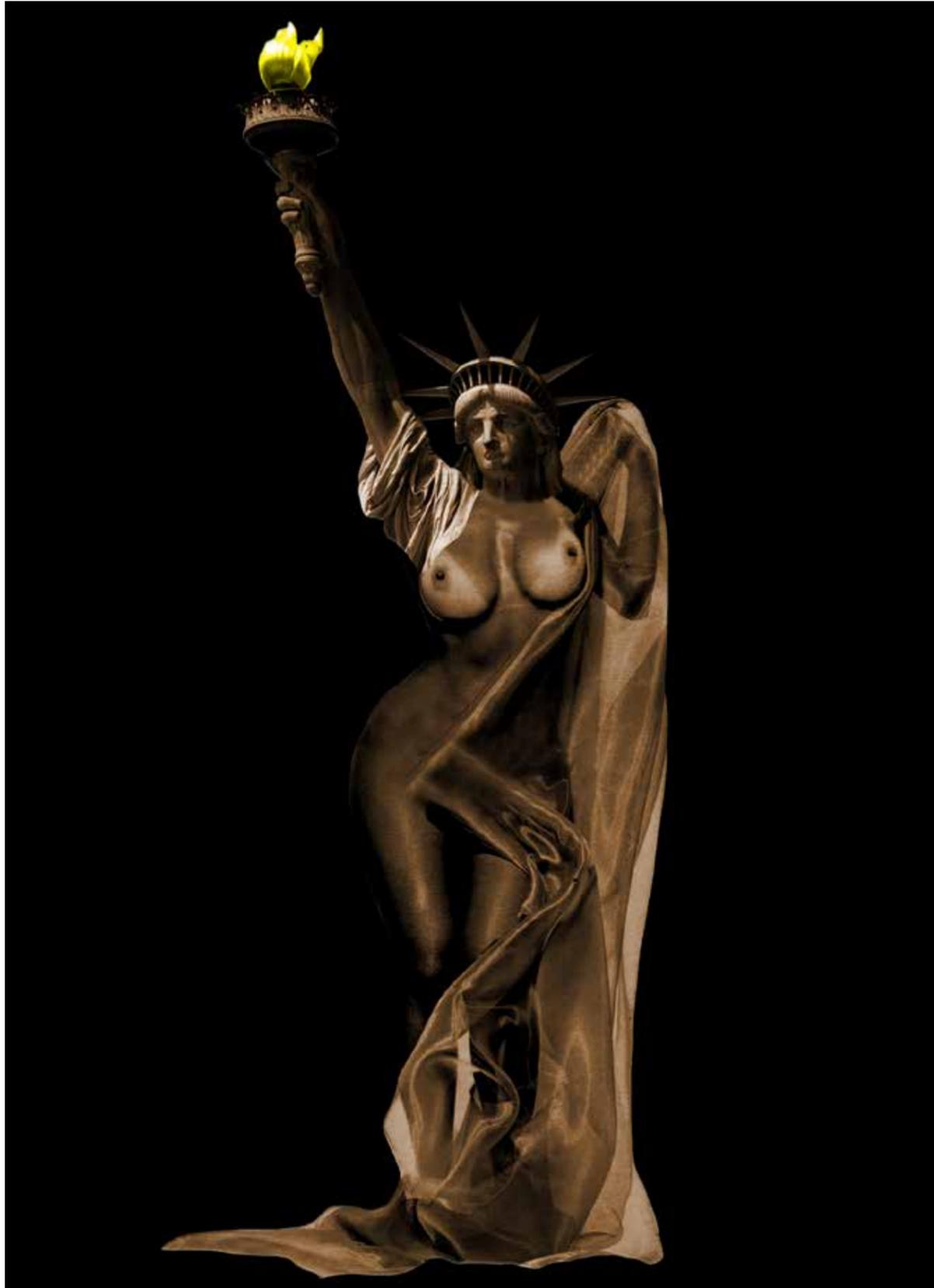
Men's World



Purple Rain



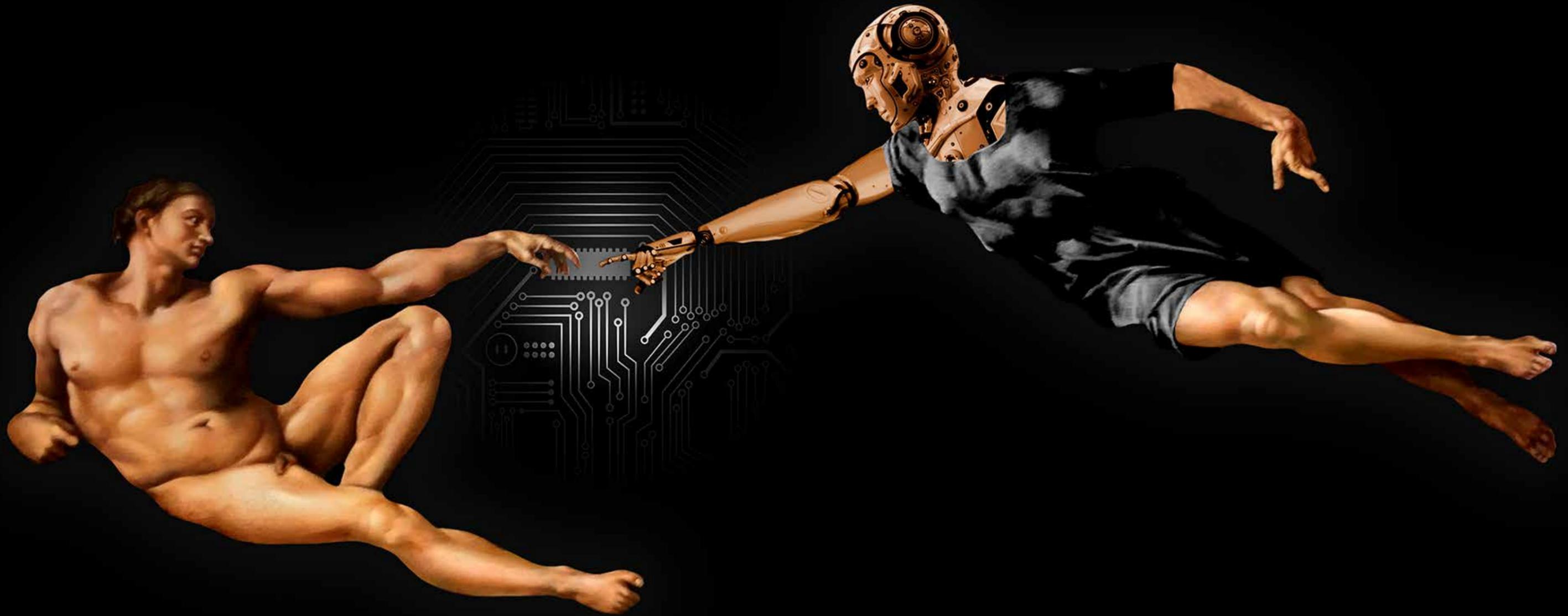
Black Dolls



Sexy Nation

Freude schöner Götterfrauen

Hörst du die Symphonie der Götterfrauen,
wenn sie sich tief, ganz tief in die Augen schauen.
Das Fließen des Stromes, wenn er fließt,
und sich im Tale dann ergießt,
wenn die Spitze der Berge im Sonnenlichte leuchten
und die Wasser die Wiesen und den Wald befeuchten,
wenn lieblicher Gesang von Berg zu Berge singt,
und durch das Echo die ganze Erde schwingt.
Und wenn die Stimmen dann verstummen,
bleibt am Ende ein leises Summen,
der Ton der Götterfrauen hat sich befreit,
tut Kunde von Unsterblichkeit.



Die Erschaffung Adams

Impressum

DENKSTAHL. art of a rebellious mind ist in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler AL entstanden. Dieses biografische Kunstbuch und Künstlerbuch ist die vierte veränderte und erweiterte Auflage. Die limitierte Erstausgabe erschien mit dem Titel DENKSTAHL. digit-al streetart im Jahre 2017.

DENKSTAHL Werke sind als hochwertige Kunstdrucke in limitierter Auflage oder als Unikate bei Galerie Vollherzig und anderen Partner-Galerien erhältlich.
Website des Künstlers: denkstahl.com

DENKSTAHL. art of a rebellious mind
Herausgeber: Ilknur Özen, Nora Hauschild, AL
Fotos: Ilknur Özen, Nora Hauschild
Übersetzung ins Englische: Jacqueline Klimm

DENKSTAHL. art of a rebellious mind (4. Neuauflage – Deutsch)
ISBN 978-3-941151-22-2

DENKSTAHL. art of a rebellious mind (4. Neuauflage – Englisch)
ISBN 978-3-941151-23-9

Alle Rechte vorbehalten.
© Verlag & Galerie Vollherzig
Ilknur Özen, Mainz 2024
vollherzig.de

DENKSTAHL EDITION

DENKSTAHL. art of a rebellious mind

ISBN 978-3-941151-22-2 (4. veränderte Auflage – Deutsch)
ISBN 978-3-941151-23-9 (4. veränderte Auflage – Englisch)

DENKSTAHL. HOLY DIRTY MONEY

ISBN 978-3-941151-24-6

DENKSTAHL. DENK-MAHL

ISBN 978-3-941151-77-2

DENKSTAHL. SINNFLUT

ISBN 978-3-941151-37-6

DENKSTAHL. DIGIT-AL

ISBN 978-3-941151-32-1

DENKSTAHL STREET ART. chalk & stickers

ISBN 978-3-941151-30-7

DENKSTAHL. Notes & Ideas

ISBN 978-3-941151-04-8 / ISBN 978-3-941151-58-1

DENKSTAHL. Notiz- & Ideenbuch

ISBN 978-3-941151-04-8 / ISBN 978-3-941151-16-1

DENKSTAHL. Poesie & Prosa

ISBN 978-3-941151-21-5

DENKSTAHL ART PRINTS

Unikate & Limited Editions

Published by Ilknur Özen
© Verlag & Galerie Vollherzig, Menzelstr. 7, D-55127 Mainz
denkstahl@vollherzig.de | www.vollherzig.de



»Für die Liebe, die Wahrheit, die Freiheit & das Leben.«